AR 2447/(A.698) Carola V. Salomon Collection S 41/4

An die grössten Barbaren der Weltgeschichte!

Jch hatte einst ein schönes Vaterland
Mit dem mich Lieb und Treue fest verband.
Ach traute Heimat wie warst Du so schön
Und nimmer glaubt ich fort von Dir zu gehn.

Land, Du mein Land in dem zum Leben ich erwacht,
Du hast Dein treustes KInd zum Feinde Dir gemacht!
Aus tiefster Tiefe kommend, voller Lug und Trug
Ein landesfremder Bursche Dich in Fesseln schlug

Und so, wie Hamelns Rattenfänger einst getan,
Er blies die Flöte und Du folgtest seiner Bahn.
Einst schwurst Du Treu und Redlichkeit bis an das kühle Grab
Und wichst vom Weg der Menschlichkeit ---- weit ab.

Schnell aus dem Land der Dichter und der Denker
wurde ein Land der Mörder und der Henker
Und so, wie Göthes Ruhm nicht in Äonen untergeht
Lebt Deine Schmach, solang die Welt besteht!

Keine Schwalbe bringt, keine Schwalbe bringt
Dir zurück den guten Nam'
Dass ich deutschgeborn, dass ich deutschgeborn
füllt mein Herz mit tiefer Scham!

C. V. S.